

Klavierstreik

Wird auch Zeit, dass Du Dich hier mal wieder blicken lässt.
wir haben nämlich mit Dir zu reden.

Wenn Du glaubst, mit ein bisschen Stimmen wäre alles getan,
dann liegst Du gewaltig daneben.

Wir Saiten sind es satt, zu Eurem schnöden Lustgewinn
ständig neue Klänge zu produzieren.
Deswegen bevor Du auch nur ein Ton weiterdrehst,
lass uns mal grundsätzliche Dinge diskutieren.

*Hey, hey, Freunde, mal Sachte, was ist denn hier los?
Gibt's hier etwa ein Problem?
Kommt, ich bring Euch erst mal ein wenig in Stimmung,
alles andere werden wir dann sehn.*

Spar Dir Dein blumiges Gesülze.
Und damit Du's gleich kapiert:
Wir lassen uns nur auf eine neue Stimmung ein,
wenn Du unsere Bedingungen akzeptierst.

*Bedingungen? Ich hör wohl nicht recht,
Seid ihr noch ganz bei Trost?
Seid froh, dass ihr überhaupt Arbeit habt
Ich kenn genug Saiten, die sind arbeitslos.*

Du glaubst wohl, nur weil wir hier eingespannt sind,
kannst Du jeden Dur-Molli mit uns machen.
Da hast Du Dich jedoch mächtig verkalkuliert,
wir machen uns doch nicht zum Affen.

Für den von Dir geplanten Eingriff in unsere Lebenswelt
haben wir mal ganz konkrete Forderungen aufgestellt:

Neben der Reinigung aller Saiten wollen wir geregelte Arbeitszeiten.
Neue Filze auf die Hämmer sowie ein Austausch aller Dämpfer.
Eine Justierung des Manuals, das Polieren des Pedals.
Neues Elfenbein für die Tasten, einen grünen Anstrich für den Kasten.
Und schließlich – das ist kein Scherz:
eine Anhebung unserer Stimmung auf 444 Hertz.

*Ich glaub, jetzt seid ihr völlig durchgedreht.
Das kommt überhaupt nicht in Frage.
Solch aberwitzigen Forderungen nachzukommen
Sehe ich mich überhaupt nicht in der Lage.*

So, so – du willst also nicht
und meinst das geht zu weit.
Dann bist Du es jetzt selber Schuld.
Denn das heißt eindeutig: Streik!

Wie Streik?

Streik. Wir streiken! Von den 212 Saiten dieses Klaviers
haben sich im Vorfeld 84% für einen Streik ausgesprochen,
sollten die Verhandlungen scheitern.

*Ho, ho – ihr haltet Euch wohl für besonders clever, was?
Habt ihr eigentlich schon mal was von Aussperrung gehört?*

Das wagst Du nicht.

Das werden wir ja sehen.

Niemals!

Vertut Euch da bloß nicht!

Nie im Leben!

Wartet's ab!

Du Widerling!

Und nun?

Lass uns nachdenken ...

O.K. dann würde ich doch sagen:

+++ PAUSE +++

Lass uns verhandeln ...

Hör ich da was ...

Lass uns verhandeln ...

Wie Ihr meint.

Aber nur wenn Du die Aussperrung aufhebst.

Dann setzt ihr aber auch den Streik aus.

Grrrr ...

Selber grrrr ...

Also gut. Sobald Du die Aussperrung aufhebst, setzen wir den
Streik aus. Wohlbemerkt aussetzen ...

Ist ja gut ... Und ...?

O.K., wir haben intern nachgedacht
und der Betriebsrat hat sich überlegt,
dass wir bereit sind schmerzliche, schmerzliche, schmerzliche Opfer zu bringen,
damit es hier musikalisch weitergeht.

Also: wir rücken ab von unserer Forderung
nach neuem Elfenbein für die Tasten.
Und verzichten – auch wenn´s schwer fällt -
auf den grünen Anstrich für den Kasten.

*Na gut. Dann erkläre ich mich mal bereit,
das Manual nachzujustieren,
zudem sämtliche Saiten zu entstauben
und die Pedale schön zu polieren.*

Allerdings beharren wir bezüglich der Arbeitszeit
die Kernruhezeiten einzuhalten.
Schließlich können wir dein Gehämmer klanglich perfekt
nur gut ausgeruht gestalten.

*Wo ihr gerade Hämmer sagt -
die kann ich mir natürlich mal ansehen,
wenn ihr die allerdings erneuert haben wollt,
braucht ihr ´nen finanzstarken Mäzen.*

Abwarten – Dann bleibt nur noch die Stimmung.
Wir hatten da was vorschlagen.
Aber um einen Kompromiss nicht zu gefährden,
lass uns dies auf nächstes Jahr vertagen.

Wenn Du einverstanden bist dann haben wir folgendes Ergebnis erzielt,
das – so schlagen wir vor - für die nächsten 12 Monate gilt. Nämlich:

Spielbereit sind sämtliche Saiten außer nachts und zu den Mittagszeiten.
Geprüft werden die Hämmer und das Funktionieren der Dämpfer.

Wir kriegen ´ne Justierung des Manuals sowie ein Polieren des Pedals.

*Verzichtet auf Elfenbein für die Tasten
und auf den Anstrich für den Kasten.*

Und über das Hochziehen auf 444 Hertz - verhandeln wir
sobald die Friedenspflicht abläuft, also sprich ab kommenden Herbst.

*Ich sag mal, mit diesem Kompromiss
kann ich mich zähneknirschend arrangieren.
Ich hoffe nur, dass sich nicht alle Klaviere
zukünftig gewerkschaftlich organisieren.*

Das wollen wir man gar nicht ausschließen
für die nächste Zeit.
Für heute aber sei´s genug mit Arbeitskampf
und wir beenden den Klavierstreik.